Eidgenössische Invalidenversicherung Stempel der zuständigen IV-Stelle

# Kontrollbericht über die definitive Abgabe eines Autismusbegleithundes

* Auszufüllen von der Abgabestelle und den Eltern der versicherten Person (vP) gemeinsam nach definitiver Abgabe des Hundes an die vP (frühestens 6 Monate nach Einführung des Hundes bei der vP).
* Alle für den Einsatz des Hundes notwendigen Fähigkeiten sind auf Seite 2 zu bewerten. Allenfalls weitere Fähigkeiten sind auf der Liste hinzufügen.
* Es steht der Versicherung oder von ihr beauftragten Dritten frei, unter Voranmeldung bei der vP die angegebenen Fähigkeiten des Hundes jederzeit zu überprüfen.
* Die Abgabestelle hat im Sinne einer Selbstdeklaration ihre Mitgliedschaft bei der Organisation «Assistance Dogs International (ADI)» auf dem Kontrollbericht zu bestätigen. **Diese Mitgliedschaft ist Voraussetzung für einen Kostenbeitrag durch die IV an den Autismusbegleithund**. Der Versicherung oder von ihr beauftragten Dritten steht es frei, diese Angaben zu überprüfen.

=======================================================================================

Datum erstmalige Abgabe Hund an die vP:

Datum definitive Abgabe Hund an die vP nach Prüfung:

Alter der vP bei der definitiven Abgabe des Hundes:

Abgabestelle:

Vollmitgliedschaft ADI seit:

Datum letzte Akkreditierung ADI:

=======================================================================================

**Halter(in) des Autismusbegleithundes (Erziehungsberechtigte(r) der vP):**

Name:       Vorname:

Adresse, PLZ, Wohnort:

Tel.Nr. P:       Tel.Nr. G:

**Begünstige(r) des Autismusbegleithundes (vP)**

Name:       Vorname:

AHV-Nr.:       Geburtsdatum:

**Autismusbegleithund**:

Name:       Geb.Datum:

Rasse:       Geschlecht: [ ]  M [ ]  W Kastriert: [ ]  ja [ ]  nein

Chip-Nr.:       Gewicht:       Kg

Datum letzter tierärztlicher Gesundheitscheck:       Datum letzte obligatorische Impfung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Fähigkeiten des Hundes | **Ja** | **Nein**  |
|  |  |  |
| Ausführen folgender Hilfestellungen: |  |  |
| Beruhigung/ Ponte (quer über Beine legen) |       |       |
| Verweigerung (Kind im Verkehr stoppen) |       |       |
| Visuelle und motorische Assistenz in der Öffentlichkeit, z.B. beim Einkaufen |       |       |
| Hindernisse anzeigen |       |       |
| Konstanter Fokus auf / Orientierung am Halter (Eltern) |       |       |
| Halterfokus auf Hörzeichen |       |       |
| Sozialkontakt herstellen (z.B. mit anderen Kindern) |       |       |
|  |  |  |
| **Dank dem Einsatz des Hundes können folgende positive Entwicklungen im Verhalten des Kindes beobachtet werden (mögliches Entwicklungspotential):** |
| Akzeptiert das Kind den Hund und seine Hilfestellungen? |       |       |
| Stressabbau (z.B. geringere Anzahl Zusammenbrüche/kürzere Krisendauer) |       |       |
| Stärkerer Fokus des Kindes auf die Umwelt und seine Tätigkeit, Ablenkung durch Umwelt verringert |       |       |
| Zunahme Mobilität im öffentlichen Raum  |       |       |
| Teilnahme am öffentlichen Leben  |       |       |
| Einkäufe werden bewältigt  |       |       |
| Wartesituationen werden stressfrei bewältigt |       |       |
| Zunahme an Flexibilität (Umgang mit Unvorhergesehenem) |       |       |
| Stressfreie Bewältigung von Übergängen (z.B. in Zug einsteigen, in Schule gehen, in Laden reingehen)  |       |       |
| Lernt Gefahren im Verkehr wahrzunehmen  |       |       |
|  |  |  |
| **Allgemeines Verhalten des Hundes:** | **gut** | **genügend** | **ungenügend** |
| Arbeitsfreude, «will to please» |       |       |       |
| Leinenführigkeit |       |       |       |
| Appell |       |       |       |
| Sitzen |       |       |       |
| Abliegen |       |       |       |
| Keine Ablenkung durch Personen |       |       |       |
| Keine Ablenkung durch Hunde |       |       |       |
| Keine Ablenkung durch andere Tiere |       |       |       |
| Akustische Sicherheit |       |       |       |
| Optische Sicherheit |       |       |       |
| Olfaktorische Sicherheit |       |       |       |
| Sensorische Sicherheit (Treppen, Einstiege in ÖV etc.) |       |       |       |
| Public Access Test bestanden (ADI)? |       |       |       |
|  |  |  |  |
| **Hundewohl:** | **Ja** | **Nein** |
| Täglicher Freilauf (mind. 1h) und Ruhezeiten sind gesichert. Tierwohl wird entsprechend Vorgaben ADI eingehalten: |       |       |

Mindestanforderung für die Finanzierung des Kostenbeitrages durch die IV:

* Mindestens drei Hilfestellungen müssen erfüllt sein (gem. ADI-Richtlinien).
* Mindestens 3 positive Entwicklungen des Kindes müssen bestätigt werden.
* Im allgemeinen Verhalten des Hundes darf kein Punkt ungenügend bewertet werden.

**Antrag an die IV-Stelle zur Auszahlung des Kostenbeitrages gemäss Ziff. 14.06.3 HVI**

(kurze Begründung)

## Unterschriften

Abgabestelle       HundehalterIn

Datum:       Datum: